

Presse

Gäste

15 Bürger/-innen

Abwesend:

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Er informiert die neuen Marktgemeinderatsmitglieder über die heute stattfindende Hybridsitzung und erläutert kurz die Vorgehensweise.

Darüber hinaus besteht mit folgender Tagesordnung Einverständnis.

Tagesordnung:

- 1 Genehmigung der Niederschrift vom 23.04.2026
- 2 Genehmigung der Niederschrift vom 07.05.2026
- 3 Berichterstattung
 - 3.1 allgemein
 - 3.2 von Schreiben
- 4 Fragen der Bürgerinnen und Bürger
 - 4.1 allgemein
 - 4.2 zu einzelnen Punkten der Tagesordnung
- 5 Bekanntgabe von Vergaben
- 6 Altort Wendelstein - Bewertungsrahmen für den Test der Gehwegverbreiterungen
Vorlage: IV/273/2026
- 7 Sonstiges

zu 1 Genehmigung der Niederschrift vom 23.04.2026

Beschluss:

Die Niederschrift wird genehmigt.

Einstimmig beschlossen

Ja: 25 Nein: 0 Anwesend: 25

zu 2 Genehmigung der Niederschrift vom 07.05.2026

Beschluss:

Die Niederschrift wird genehmigt.

Einstimmig beschlossen

Ja: 25 Nein: 0 Anwesend: 25

zu 3 Berichterstattung

zu 3.1 allgemein

Es liegt nichts vor.

zu 3.2 von Schreiben

Es liegt nichts vor.

zu 4 Fragen der Bürgerinnen und Bürger

zu 4.1 allgemein

Keine.

zu 4.2 zu einzelnen Punkten der Tagesordnung

Keine.

zu 5 Bekanntgabe von Vergaben

Stellvertretender Technischer Baureferatsleiter Klaus Steinmill gibt die folgende Vergabe bekannt:

Umgestaltung des Jegelhofs - Vergabe Straßenbau, Kanalbau, Straßenbeleuchtung, Leitungs- und Leerrohrverlegung:

Der Marktgemeinderat hat in der nichtöffentlichen Sitzung vom 07.05.2026 mehrheitlich beschlossen, den Auftrag für die Straßenbau- und Ausbauarbeiten zur Maßnahme "Umgestaltung des Jegelhofs" an die Firma FNB Pflaster- & Gartenbau GmbH aus 91611 Lehrberg mit einer Auftragssumme von 710.886,32 Euro brutto (nach Nachlass) zu vergeben. Der Anteil in Höhe von rund 214.000 Euro des Kommunalunternehmens Gemeindewerke Wendelstein ist in der Auftragssumme beinhaltet und wird weiterverrechnet.

zu 6 Altort Wendelstein - Bewertungsrahmen für den Test der Gehwegverbreiterungen

Baureferatsleiter Johann Pichlmaier gibt einen Überblick zum Sachverhalt.

MGR Martin Mändl wünscht sich konkretere Bewertungskriterien. Er regt zudem die Erweiterung der Kommunikationswege an die Bürgerschaft über beispielsweise die Website des Markt Wendelstein oder mittels eines Infostandes an.

Baureferatsleiter Johann Pichlmaier ergänzt, dass der Fragebogen ebenfalls in Papierform verfügbar ist. In der Gesamtbetrachtung ist die Anlage einer Bewertungsmatrix schwierig. Die fachliche Bewertung erfolgt durch die Planungsgesellschaft Stadt-Land-Verkehr aus München, wobei nach Möglichkeit Abstufungen in der Bewertung dargestellt werden sollen.

BGM Werner Langhans ruft alle Anwesenden zur Beteiligung an der Auswertung auf um ihre Eindrücke widerzuspiegeln.

MGRin Sonja Kreß fragt nach der Darstellung der Auswertung. Zudem spricht sie die Objektivität der Auswertung an, da zum Großteil Altortbürger an der Befragung teilnehmen werden. Die Idee eines Infostandes befürwortet sie.

Baureferatsleiter Johann Pichlmaier antwortet, dass zusätzlich Kameraaufnahmen vom Verkehrsfluss angefertigt werden, um das Fahrverhalten an den Stellen mit den Gehwegverbreiterungen zu überprüfen. Die Auswertung der Fragebögen wird, sofern möglich, in Diagrammen erfolgen. Bzgl. der Befragung sollen speziell auch Verbände angefragt werden. Zudem ist geplant, Schilder aufzustellen, mit denen auf die Testphase hingewiesen und unter Angabe der Kontaktmöglichkeit um Meinungsabgabe gebeten wird.

BGM Werner Langhans ergänzt, dass an den Gehwegverbreiterungen ebenfalls Tafeln zur Erklärung und mit Angabe der Kontaktmöglichkeit aufgestellt werden.

MGR Werner Fischer erkundigt sich, ob im bisherigen Entscheidungsverlauf die Belange der Interessengemeinschaft Altort entsprechend gewürdigt wurden und eine ausreichende Bürgerbeteiligung stattgefunden hat.

BGM Werner Langhans bittet Johann Pichlmaier um eine kurze Übersicht zum bisherigen Verlauf des Projektes Verkehrsentwicklung.

Baureferatsleiter Johann Pichlmaier erläutert, dass im Rahmen des Verkehrsentwicklungsplanes bereits im Juli 2021 eine Bürgerbefragung stattgefunden hat. Diese wurde im Herbst 2021 durch eine Verkehrsbefragung und -zählung ergänzt. Im Juli 2022 fand zur Information für die Bürgerschaft eine Auftaktveranstaltung in der Schwarzachhalle Röthenbach statt. Zwei jeweils zweitägige Bürgerworkshops wurden im Oktober und November 2022 angeboten. Am 18.04.2024 folgte schließlich die Vorstellung des Verkehrsentwicklungsplans im Marktgemeinderat. Der Beschluss zur Maßnahmenplanung im Altort wurde am 28.11.2024 getroffen. Am 21.01.2025 erfolgte daraufhin nochmals eine Informationsveranstaltung für die Bürgerschaft in der Rangauhalle um den Verkehrsentwicklungsplan vorzustellen. Zudem wurde während der gesamten Zeit regelmäßig über die gemeindliche Website und in den Printmedien berichtet.

MGR Werner Fischer fragt, ob die über 800 gesammelten Unterschriften gegen die Fahrbahnverengungen ebenfalls berücksichtigt wurden. Zudem möchte er wissen, wie lange die Testphase geplant ist.

Baureferatsleiter Johann Pichlmaier antwortet, dass die Petition mit eingeflossen ist. Eine Testphase ist über mehrere Monate geplant. Der provisorische Ausbau für den Test erfolgt in zwei Schritten, damit sich die Verkehrsteilnehmer auf die Veränderungen einstellen können.

MGRin Barbara Dorfner plädiert für eine gute Bürgerbeteiligung.

MGRin Carolin Töllner ebenso für eine gute Kommunikation zur entsprechenden Information der Bürgerschaft vor Beginn des Umbaus.

MGR Herbert Ferstl fragt, ob während der Testphase zusätzlich zur Verkehrszählung auch Daten zur Luftqualität erhoben werden.

Baureferatsleiter Johann Pichlmaier antwortet, dass es sich um eine reine Zählung handelt, ergänzt durch die geplanten Videosequenzen.

BGM Werner Langhans bedankt sich abschließend für die Anregungen und gibt den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat nimmt den vorgeschlagenen Bewertungsrahmen für die Testphase der Gehwegverbreiterungen im Bereich der Hauptstraße zur Kenntnis.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Testphase anhand der beschlossenen Kriterien auszuwerten und dem Marktgemeinderat nach Abschluss der Erprobungsphase eine Gesamtauswertung zur weiteren Entscheidung vorzulegen.

Mehrheitlich beschlossen

Ja: 21 Nein: 4 Anwesend: 25

zu 7 Sonstiges

Trinkwasserbrunnen Badhausplatz:

MGRin Sonja Kreß berichtet, dass sie vermehrt darauf angesprochen wurde, dass viele Kinder und Jugendliche bei der Nutzung des Trinkbrunnens am Badhausplatz mit dem Mund die Trinkvorrichtung berühren.

MGR Willibald Milde wurde ebenfalls bereits darauf angesprochen. Die Kinder haben durch die Anbringung der Trinkvorrichtung Probleme mit der Nutzung.

BGM Werner Langhans dankt für den Hinweis. Die Verwaltung wird dies prüfen.

gez. Werner Langhans
Erster Bürgermeister

gez. Diana Steudtner
Schriftführerin